

## Mitteilung:



Als Zeichen der Wertschätzung hat das KI ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagierte Menschen kurz vor den Sommerferien zu einem Theaterstück eingeladen. Die Finanzierung der Sondervorstellung von „Odyssee-4 Mal Leben“ in der Studiobühne Siegburg konnte durch Projektmittel des Neubürgerbeauftragten Herrn Neuber sichergestellt werden.

Das kleine Theater war am 07.07. voll ausgebucht.

Wie die anschließende mit dem Regisseur und den SchauspielerInnen geführte Diskussion zeigte, waren die ZuschauerInnen sehr berührt und bewegt. Im Flüchtlingsdokumentartheater ließ der Regisseur Bardia Roustia 2 junge Flüchtlinge (Sarah aus Syrien und Mohamed aus Ägypten) auf 2 junge Absolventen der Schauspielschule Siegburg aufeinandertreffen. Das Drehbuch schrieb das Leben der 4 jungen Menschen; gesprochen wurde auf Deutsch und Arabisch. Besonders der arabische Gesang von Mohamed war emotional stark und mitreißend. Das gelungene, tiefgründige Theaterprojekt ist Teil der Siegburger Kulturreihe „angekommen“, das sich in verschiedenen Formaten mit der Begegnung von Flüchtlingen und Zugewanderten mit Deutschland und der deutschen Gesellschaft befasst.

Zudem wurde das Projekt vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien. und Chef der Staatskanzlei des Landes NRW prämiert. Die Premiere und die Aufführungstermine in der Studiobühne waren alle ausverkauft.

Derzeit können noch Sondervorstellungen innerhalb und außerhalb der Studiobühne gebucht werden.

Die anschließende Diskussion mit ZuschauerInnen, SchauspielerInnen und dem Veranstalter wurde für einen regen Austausch genutzt.

Die Verwaltung konnte auch zu den Aufgaben des KI und die Verantwortung, die auch der Rhein-Sieg-Kreis in Sachen Integration übernommen hat, berichten.

In Vertretung